

Kirche im hr

20.04.2018 um 11:17 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Anette Kassing,
Pfarrerin, Wiesbaden

Wahre Größe – Es kommt auf den Blick an

Erwachsen. Was heißt das? Ich bin groß, habe gelernt, mein Leben zu regeln, habe einen Mietvertrag, kann Computer und Internet zum Laufen bringen und bin damit an die Welt angeschlossen, habe meinen Beruf. Ich habe meinen Platz im Leben. Und doch gibt es Momente, in denen ich mich schwach fühle, verletzlich und klein. Dann ist es erlösend, wenn da jemand ist, der mich sieht – und der in mir noch mehr sieht als ich selbst in diesem Augenblick. Der mehr an mich glaubt als ich selbst.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen Jesus Menschen begegnet ist, die sich so klein und verletzlich gefühlt haben. Zum Beispiel die Geschichte von einer Frau, die „verkrümmt“ war, so steht es in der Bibel. Vielleicht hatte die Frau einen Fehlwuchs oder ein Rückenleiden. Vielleicht hat sie von Kindesbeinen an gelernt, sich kleinzumachen, bis sie irgendwann nur noch verkrümmt herumgelaufen ist. Diese Frau hört von Jesus, dass er Menschen heilt. Jesus ist gerade in der Synagoge in ihrem Ort, unter den Männern. Da ist sie fehl am Platz.

Die Frau geht trotzdem hin. Sie verzieht sich in die hinterste Ecke. Aber Jesus sieht sie. Endlich gesehen werden! Jesus sagt zu ihr: „Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit.“ Er berührt sie und legt ihr die Hände auf.

Endlich jemand, der sie SIEHT, der wahrnimmt, was sie braucht, was ihr fehlt. Und der in ihr so viel mehr sieht als sie selbst und als die anderen. Ihre Sehnsucht, ihre Würde, ihre Möglichkeiten, ihr Heilsein. Ab dem Augenblick, in

dem Jesus sie anschaut, richtet sich die Frau auf. Sie kann aufrecht gehen. Nur eine Geschichte, können Sie sagen. Ja, aber eine Geschichte darüber, was Menschen hilft, damit sie sich nicht klein fühlen. Eine Geschichte darüber, was Menschen aufrichtet. Nämlich: dass jemand sie sieht. Dass jemand mehr in ihnen sieht als sie selbst und als die anderen. Vielleicht hungert ja gerade heute ein Mensch in Ihrer Nähe danach, so gesehen zu werden. Ihr überlasteter Kollege oder Ihre gestürzte Nachbarin. Ein Blick, der sieht, was alles in diesem Menschen schlummert an Esprit, an neuen Möglichkeiten, bewirkt viel. Sie werden ja sehen!